



## Konferenz-Programm - Stand 03.09.2010

### 5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Ressourcen stärken, Partizipation fördern: Gesundheit verbessern

Hamburg, 16. und 17. September 2010, Vorprogramm am 15.09.2010 ab 13.00 Uhr

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); Martinistrasse 52, 20246 Hamburg  
Vorträge: Hörsaal Physiologie N43; Workshops: Rothe-Geussenhainer-Haus N45;

#### Mittwoch, 15. September 2010 Vorprogramm (begrenzte Plätze, separate Anmeldung erforderlich)

- 13.00 – 15.00 Uhr      **Exkursion 1) JVA Fuhlsbüttel – Ltg. Dr. Caren Weilandt**  
Eingang **Am Hasenberge 26**, 22335 Hamburg
- Exkursion 2) Untersuchungshaftanstalt Hamburg - Ltg. Prof.Dr. Heino Stöver**  
**Holstenglacis 3**; 20355 Hamburg
- Exkursion 3) Untersuchungshaftanstalt Hamburg (Medizinischer Bereich)**  
**Holstenglacis 3**; 20355 Hamburg – **Ltg. Bärbel Knorr**  
a) 13.00 – 15.00 - b) 15.00 – 17.00
- 19:00 – 21:00 Uhr      **Diskussionsveranstaltung**  
**Problemfelder medizinischer Versorgung von Gefangenen**  
Prof. Dr. Jörg Pont, Wien; Dr. Karlheinz Keppler MA, JVA Vechta;  
Moderation: Prof.Dr. Heino Stöver
- Ort:** Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg,  
Seminarraum 2. Etage (Anfahrt siehe Seite 4)

#### Donnerstag, 16. September 2010

- 10.00 - 11.00 Uhr      Empfang / Anmeldung
- 11.00 - 12.20 Uhr      **Eröffnung und Plenumsvorträge (im Haus N 43)**
- Moderation:*              Dr. Caren Weilandt , WIAD e.V., D-Bonn
- 11.00 – 11.20 Uhr      **Eröffnung**  
Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule Frankfurt /Main, FB4 Public Health, D – Frankfurt/M
- Grußwort**  
Dr. Till Steffen, Justizsenator Hamburg
- Vorträge**
- 11.20-11.40 Uhr      **BIG – Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis**  
Dr. med. Karen Klaue, Projektleiterin Bundesamt für Gesundheit, CH - Bern
- 11.40-12.00 Uhr      **Neue Gesetzgebung in den Bundesländern – Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung von Gefangenen ?**  
Prof. Dr. Norbert Konrad, Institut für Forensische Psychiatrie Charité - Universitätsmedizin Berlin
- 12.00-12.20 Uhr      **Praxis und Perspektiven der gesundheitlichen Versorgung Gefangener in Österreich**  
Brig. Alfred W. Steinacher, Vollzugsdirektion – Leiter Abtlg. Innovation, Projektmanagement u. Öffentlichkeitsarbeit, Wien
- 12.20 – 13.30 Uhr      **Mittagessen im Haus N45**

13.30 - 16.00 Uhr **Arbeitsgruppen Kaffeepause in den AGs 15.15 - 15.45h**

**Arbeitsgruppe 1: Gesundheitsförderung in Haft: Wer ist verantwortlich und wie geht es praktisch?**  
Dr. med. Catherine Ritter, CH - Genf  
Prof. Dr. Heino Stöver, Frankfurt/M.

**Arbeitsgruppe 2: Gesundheitsversorgung für Jugendliche in Haft**  
Dr. med. Tina Huber-Gieseke, Universitätsklinik Genf, CH  
Stefan Markus Giebel, Diplom Mathematiker/Soziologe, D

**Arbeitsgruppe 3: Prävalenz, Inzidenz und Therapie von Hepatitis- und HIV-Infektionen in Haft**  
H. Patrick Hoffmann, JVA Luxemburg, Dirk Gansefort, ZIS Hamburg

**Arbeitsgruppe 4: Umgang mit Drogengebrauch, Methadon- und Heroinbehandlung in Haft**  
Volker Heer-Rodiek, Leitung 'HIDA' Hamburg,  
Marina Haller, Dipl.-Lehrerin, Psycholog., Institut Universität Zürich

**Arbeitsgruppe 5: Sexualität in Haft**  
Dr. med. Barbara Bojack, Giessen  
Bärbel Knorr, Deutsche AIDS-Hilfe Berlin

**16.00 - 18.00 Uhr Corner Stone Lab\*<sup>1</sup> (in Haus N45, 2 Räume)**

**1) Weniger Rauch und mehr Gesundheit im Gefängnis – Das Beispiel der Strafanstalt Witzwil – Schweiz**  
Dr. med. Catherine Ritter, CH - Genf

**2) Risikominderung im Gefängnis: Evidenz und Praxisbeispiele aus der Schweiz**  
Dr. med. Hans Wolff, Universitätsklinikum Genf, CH

**3) Problematisches Glücksspiel unter Inhaftierten**  
Dr. Heike Zurhold, ZIS an der Universität Hamburg

**4) Der aktuelle Stand der Substitutionstherapie und deren Umsetzung in Gefängnissen der Mitgliedstaaten des WHO Health in Prisons Project**  
Tim Ellermann, Universität Bremen Public Health/Gesundheitswissenschaften

**5) Physiotherapie in Haft**  
Wilfried Zahn, Diplompsychologe, Justizvollzugsanstalt Detmold

**6) Raumnutzungsoptimierung einer Justizanstalt**  
Mag. Dr. Andrea Seelich, Architektin - Schwerpunkt Strafvollzug

**7) TBC Screening in Untersuchungshaft: Was ist wirklich notwendig, was sollten wir tun?**  
Dr. med. T. Huber-Gieseke, Abteilung für Gefängnismedizin, Universitätsklinik Genf,

**8) Reisefähigkeit und Haft**  
Dr. jur. Christine Graebisch, Universität Bremen

**9) Internationales Handbuch zur Analyse der HIV-Situation und Bedarfsplanung in Gefängnissen,**  
Dr. Caren Weilandt, WIAD Bonn

**10) Therapeutische Konzepte im Maßregelvollzug**  
Dr. Dr. med. Helmut Niederhofer,  
FA für Psychiatrie/Neurologie/Kinder- und Jugendpsychiatrie Sachsen

**11) Leitlinien der Substitution Opioidabhängiger in Haft**  
Prof. Dr. Heino Stöver, FH Frankfurt/M

---

**ab 20.00 Uhr**

**bis 23.00 Uhr**

**Come Together - Hafensrundfahrt mit Buffet bis 23.00 Uhr**

**Boarding ab 19.30 - (Abfahrt: St. Pauli, Landungsbrücken 4-6) Barkasse VIKTORIA  
Kostenbeitrag 20.00 € (Abendessen und Getränke)**



## 5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft

### Programm

**Freitag, 17. September 2010**

#### 9.30 – 11.00 Uhr Plenumsvorträge ( im Haus N 43)

*Moderation:* Bärbel Knorr, Deutsche AIDS-Hilfe, D-Berlin

**9.30 – 10.00 Uhr Die ärztliche Schweigepflicht im Strafvollzug – praktische, ethische und rechtliche Aspekte**  
Prof. Dr. Bernice Elger, CH - Genf

**10.00 – 10.30 Uhr Der Gesundheitsbericht im baden-württembergischen Strafvollzug (2008)**  
Dr. Karin M. Meissner, Medizinalreferentin und Anstaltsärztin JVA Bruchsal ASt. Kislau

**10.30 – 11.00 Uhr Organisationsformen medizinische Versorgung in Haft – Praxisbeispiele aus europäischen Ländern**  
Prof. Dr. Heino Stöver, Fachhochschule Frankfurt, D-Frankfurt

#### 11.00 – 13.30 Uhr **Arbeitsgruppen (Kaffeepause in den AGs 11.15 – 11.30h)**

**Arbeitsgruppe 1: Wirklichkeiten des Sozialrechts für Inhaftierte und Haftentlassene (Sicherung der Unterkunft während der Haft und nach der Haft, Schutz bei Krankheit, Sicherung des Lebensunterhalts)**  
Dr. Manfred Hammel, Caritasverband für Stuttgart e.V.  
Bärbel Knorr, Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

**Arbeitsgruppe 2: Infektionsprophylaxe in Haft:  
Förderung des Gesundheitsbewußtseins von Inhaftierten;  
Der partizipative Ansatz der AIDS-Hilfen in der HIV / Hepatitis - Prävention im Strafvollzug**  
AG Aids & Haft in Bayern, Ute Häusler-Jitoboh, Augsburg +  
Rüdiger Wächter, Landesarbeitskreis Drogen/Haft der AIDS-Hilfe NRW e.V., Duisburg Kreis Wesel.  
Indra Kraft, AIDS-Hilfe e.V. Unna

**Arbeitsgruppe 3: Schadensminderung: Wer ist dafür im Gefängnis verantwortlich und wie wird sie praktisch umgesetzt?**  
Dr. Karen Klaue, Projektleiterin Bundesamt für Gesundheit  
Dr. med. Catherine Ritter, Fachberaterin Projekt BIG, Genf

**Arbeitsgruppe 4: Gesundheitsförderung für Bedienstete im Strafvollzug:  
„Coaching als Unterstützung für Leiterinnen und Leiter von Justizanstalten“  
Wenn Leistungsverdichtung krank macht-Psychische Belastungen am Arbeitsplatz**  
Oberst Georg Klugsberger, MSc, Leiter der Justizanstalt Feldkirch – A +  
Meike Schwark, Juristin, Dipl.-Sozialökonomin, Hamburg;

**Arbeitsgruppe 5: Pflege im Justizvollzug – Qualität, Leitlinien, Nationale Vernetzung**  
Wilfried Weyl, 1. Pflegevorsteher JVA Butzbach  
Dr. Karlheinz Keppler, JVA Vechta

#### 13.30 – 14.30 Uhr **Mittagessen ( im Haus N45)**

#### 14.00 – 14.30 **Pressekonferenz**

**14.30 – 15.30 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse:**  
Mag. Harald Spirig, Geschäftsführer Schweizer Haus Hadersdorf, A-Wien

#### 15.30 – 16.00 Uhr **Kaffeepause**

**16.00 – 17:00 Uhr: Abschließende Plenarveranstaltung / fishbowl (Im Hörsaal)  
Charta Gesundheitsförderung in Haft - Wir füllen sie mit Leben!**  
Prof.Dr. Heino Stöver, Carolin Vierneisel (DAH)



## 5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft Programm

### \*<sup>1</sup> Anmerkung zur Methode **Corner Stone Lab**:

Nach einem kurzen Input von max. 10 Minuten werden die Themen hier in kleiner Runde weitere 15 Minuten lang diskutiert. Die Diskussionsrunden finden an Tischen statt, die auf 2 Seminarräume verteilt sind, auf Präsentationen mit Einsatz von Technik wird bei dieser Methode verzichtet. Tischvorlagen sind möglich. Die Runden werden mehrmals wiederholt. Die TeilnehmerInnen haben so die Möglichkeit, sich an verschiedenen Themen zu beteiligen.

**Die Konferenz ist von der Ärztekammer Hamburg mit 18 Fortbildungspunkten zertifiziert.**

### Daten und Anschriften

#### Veranstalter:

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik, Christine Kluge Haberkorn;  
Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Bärbel Knorr;  
Institut für Suchtforschung an der Fachhochschule Frankfurt/Main, Prof. Dr. Heino Stöver;  
Schweizer Haus Hadersdorf, Wien, Mag. Harald Spirig;  
Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD) gem. e.V. Bonn, Dr. Caren Weilandt;  
Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg;

#### Programmbeirat:

Dr. med. Karlheinz Keppler M.A. Medizinaldirektor – Frauenarzt, Ärztlicher Dienst JVA f. Frauen Vechta, D  
Prof. Dr. Jörg Pont, Wiss. Konsulent des Bundesministerium für Justiz Österreich, Wien, A  
Andreas Thiel, Justizbehörde Hamburg, Strafvollzugsamt- Abteilung Aufsicht -, D  
Dr. med. Hans Wolff, Médecin adjoint Unité de médecine pénitentiaire (UMP), Centre médical universitaire Genève, CH

Abstracts: [www.gesundinhaft.eu](http://www.gesundinhaft.eu)

#### Veranstaltungsort:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE); Martinistrasse 52, 20246 Hamburg  
Vorträge: Hörsaal Physiologie N43; Workshops: Rothe-Geussenhainer-Haus N45;

#### Anfahrt vom Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel:

Ab S-Bahn Hamburg Airport mit Linie *Richtung Teufelsbrück, Fähre*; An Eppendorfer Markt ;  
Change to Linie *Richtung Altona*; An Krankenhaus Bethanien; Von hier 4 Minuten Fußweg zur Martinistrasse 52 (UKE)

#### Anfahrt mit Bahn und Bus

Fahren Sie bis zum Bahnhof **Hamburg-Dammtor** ( Halt Fernzüge), Dort Bushaltestelle Universität/Staatsbibliothek  
Bus Linie Richtung Nedderfeld oder Burgwedel; **An Gärtnerstrasse** – von hier Fußweg oder  
Change to Linie Richtung Burgstrasse Oder Linie Richtung Rübenkamp, **An Krankenhaus Bethanien**  
Von hier 4 Minuten Fußweg zur Martinistrasse 52 (UKE)

#### Anfahrt Katholische Akademie (ab Hauptbahnhof):

**S1** oder **S3** Richtung Altona, 2 Stationen bis Stadthausbrücke, Ausgang Michaelisstrasse. Akademie direkt neben dem Ausgang. Oder **U3** bis Rödingsmarkt, 5 Minuten Fußweg

#### Anfahrt St.Pauli, Landungsbrücken, Brücke 4-6, Barkasse VIKTORIA

Anfahrt vom Hauptbahnhof (Haltestelle Mönckbergstr.1): **S1** Richtung *Wedel* oder **S3** Richtung *Pinneberg* bis *St.Pauli Landungsbrücken*, (ca. 7 Minuten Fahrzeit, 6 Minuten Fußweg)

Anfahrt vom S-Bahnhof Dammtor: ▶ U-Stephansplatz – Linie 112 Richtung *Neumühlen/Övelgönne*, (ca. 18 Minuten)

Organisation: Akzept e.V. Christine Kluge Haberkorn, [akzeptbuero@yahoo.de](mailto:akzeptbuero@yahoo.de), Tel. 030-827 06 946

### 5. Europäische Konferenz zur Gesundheitsförderung in Haft am 16. und 17. September 2010 in Hamburg

**Veranstalter:** akzept e.V., Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Institut für Suchtforschung FFM; WIAD gem. e.V., Schweizer Haus Hadersdorf, Wien; ZIS am UKE Hamburg;

[www.gesundinhaft.eu](http://www.gesundinhaft.eu)

**Kontakt:** akzept e.V. Konferenzorganisation - Christine Kluge Haberkorn - [akzeptbuero@yahoo.de](mailto:akzeptbuero@yahoo.de) – Tel. +49 (0) 30 827 06 946